

See Cüsten zwischen Wicht und Douern / vnd der selben beschreibung.



Je Naelde von Wicht ein zusegeln: muß mā für alle wissen / das an der Westseiten viel Bancken ligen / vnd man muß recht auff die Naelde ansegeln / vnd halten den Inhoek der Inseln recht aussen der Naelden / vnd segeln also binnen der Naelden / vnd schewe dan die Insel ein wenig / lauffend zwischē der Singhel- len vnd dem hoecke der Inseln ein / weichend als dan Ostward gegen Galferorth / vnd setzen auff sieben oder acht vadem.

Das Ostende von Wicht ein zusegeln / helt man das Schlos vber der Lemkülen / so lange das Swane Cliff komme aussen dem hoecke der Inseln / so bringet man als dan die Lemküle am Ostende von Porfmuden: welchs man also stehend soll halten / bis das Schlos / welchs bey West Porfmuden steht / komme an der Ostseiten vom Walde / so segelt man immer auff / nach dem Kloster S. Helene. Diese mercke also stehend / mag man wieder platē noch sande besegeln: vnd ob man die Lemküle nicht sehen kunte / so helt man das Schlos bey West Swane Cliff / bis S. Helenen Kirch eins Schiffs lenghe / aussen dem hoecke der Inseln komme / dan mag man frey Nordwest an- gehn ohn das Riff zu besegeln / so helt man dan den viercanten thurn zwischen dem Ost- ende von Porfmuden vnd dem Schlos / so lange das Schlos bey West Porfmuden kom- me an der Ostseiten des Waldes / vnd segeln also ein.

Die mercke der Platen seind diese / nemlich / es stehet ein Schlos bey Ost Porfmuden vnd ein viercanten thurn / da von hie für meldung gethan / wan die Lemküle komit recht bey Ost dem selbe Schlos / das mans gerade durch sehen mag / so ist man auff dem plat- chen / tieff mit dem legstem wasser sechschalb vadem / vnd als dan stehet das Schlos bey West Porfmuden, in der Westantē des Waldes. Vnd wan der viercante thurn kompt an der Westseiten des Schlos bey Ost Porfmuden, so stehet das Schlos bey West Porfmuden in der Westanten vom Walde / da hat man sechs vadem mit hohen wasser / vnd wan der viercante thurn stehet zwischen dem Ostende von Porfmuden, vnd das Schlos recht zwischen der Lemkülen vnd dem thurn / vnd das Schlos bey West Por- muden am Ostende des Waldes / hat man mit hohen wasser euff vadem: vnd die Lem- küle am thurn von Porfmuden, vnd das Schlos im Westende des Waldes / hat man mit hohen wasser zehen vadem. Wan S. Helena Süd w. zum westen von euch ligt / so ligt das Südostende der Platen / Nordöst zum Norden von euch.

Item drey meilen bey Ost Beenbruge ligt Arundel, ist ein tye hauen / tieff zwen va- dem mit halber Bloed / man segelt es bey dem Westlade ein / vnd sethet es für dem Dorff auff fünff vadem. Von Arundel gen Tychester vier meilen / da ist ein Singel an der Ostseiten da man beylangs insegeln mag / es ist tieff im gatt mit halber Bloed drey vade / mitten für der hauen ligen Clipfen vnder dem wasser: Vnd ist von bey West ein zu kommen breyt vnd weyt / vnd mit halber Bloed tieff zwen vadem / binnen ist es auch weyt vnd breit / vnd man sethet es auff vier oder funff vadem.

In die Camer zu segeln / sol man bey der Singeln ein lauffē / vnd wan man auff eines Cabels lenghe komit am ende der Singeln sol man nach dem Schlos Winkelsec auffwei- chen / lassen alle Väden an Steurbordt / vnd setzens in der Kiuieren von Rixe / auff vier oder funff vadem / dan die Camer (da man plach zu ligen) ist recht ganz verlauffen.

Teylandt van Wicht toe mylen van v daer voorby Leylande. Tlandt van Beuchier mit de Seeu disten. Tlandt van Ferley alstien daer voor by zeylen.
 De naelt. Wichte insula praeteraugantibus facit. Wolkorts hooren. Terra Beucaria cum 7. ostibus albi. Terra fortissia praeteraugantibus facit.



Die Canael zwischen Engelandt en Franckryck.
 CANALIS INTER ANGLIAM ET FRANCIAM

Milem Spanische regim tot 17 1/2 in an grado.
 Duytsche mylen tot 15 in een grado.

Beschryvinghe der Zee Küsten von Engelandt
 zwischen Wicht ende Doueren, mit die principale
 havenen ende gedaenten des sijn Landts.
 Orae maris Angliae inter Wichtem et Douerem, simul et
 portuum interius situm et confinem terra vnae facit.
 Per Ludov. linc. auctore. Scitifica.

25

Beschreibung der Engelländischen theil/ oder Gegnen von Porthland biß Wicht / vnd für baß gehn Douern.



So viel dem Land oder theil von Porthland biß Wicht / vnd fürbaß gehn Douern angehet / dasselbig ist groß / vnd wol so viel als an fürhergehenden Garten beschriebene zwey theil. Erstlich ist in diesem gelegen die Landschaft Dorchester. Demnach ein schöne Insel / Wicht geheissen. Item Southampton, Suffex, Southrey, vnd Kent, welche alle Herliche Landschaftte sein / besetzt mit vil schöne vnbemaurte Stät / vnd mit mancherley Früchten der Erden / vnd Menschlichen lebens notturfft gar wol versehen. Also das von einem jedern theil insonderheit / würde genug zu beschreiben sein / wan es zeit vnd platz alhie erleiten konten.

Dorchester stretchet nach der breiten neben Sommerfetschire biß an Willschire, ist mit einer Rinne abgetheilt / welche auß dem Gebürg bey Mamf berry iren vrsprung nimpt / vnd fleußt langes Bathe durch Arxbridge biß in der Gollfen von Brustou. Die Gollfe von Brustou aber / theilt die Westkusten von Enghelland vnd Südwallia. Southampton hat vil Wald / vnd gibt allerley holtz auß / fürnehmlich gar grosse vnd schöne Eychen / welche zum gebew beid der Heuser vnd Schiff / in Enghelland verbraucht werden. Neben diesem ist es ein fruchtbar Land an Getreide / Viech vnd mancherley Leibes notturfft. Vnd ganz Volckreich. Hat auch sehr viel Adels / vnd treffliche Nobilität.

Southrey ist vberal mit feizter Weyd besetz / vnd obertrifft damit alle ander theil des ganzen Engellandes / also das beynah gang Londen auß dieser Landschaft mit Butter ghespeiset wiert. In diesem stößt Suffex voller Berg vnd Wald / die Berg seind fruchtbar vnd wachst da gut gras an / desshalben vbermassen vil Schaffe do gehalten werden / vnd gute Zücher oder Engelsche laken gemacht. Der Adel hat an diesem ort vil kurzweilger vbunggen / das es ein wolgelegene Gegend ist / gute Hund vnd Falcken jagt / auch findt man do vber auß viel Thiergarten / in welchen das Wildt / nemlich Hirs / Hinden / Reh / etc. beschlossen vnd verhütet wirt.

Kent ist auch ein von den besten vnd vornehmsten Ländern von Enghelland / helt vnd weidet vbermassen vil Schaffe / vnd werden do die aller beste Engelsche Zücher gemacht / in also grosser mengen / das ganz Europa derselbigen theilhaftig wirt. Hat auch vil Berg vnd Wald. Manlich Volck / vnd desselbigen viel. Dvnzällig vil vnbemaurte Stät / da vö Douern die eusserste ist / welche ein fest Schlos hat. Item Canterbari vnd Rochester zwey bemaurte Bisschöfliche besetzte Stät. Vnd viel fürnehmē Adels / reich vnd wolgestalt. Diese drey Landschaftte Kent, Suffex, vnd Southrey seind alle am Wasser Teemle (welchs die Rinne von Londen ist) gelegen / da von wyz am blat nachfolgender Garten weiter erklärung tuhn werden.